

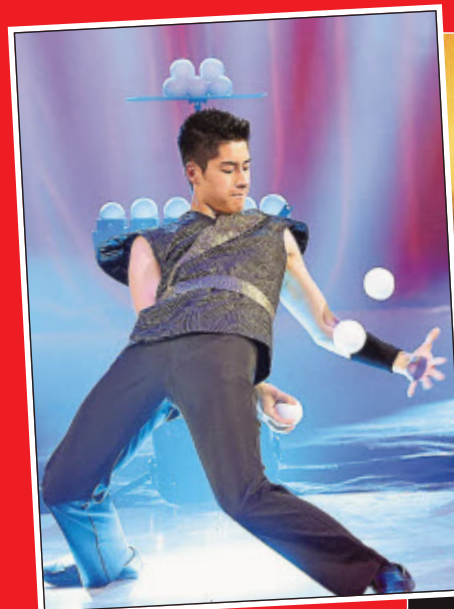


Vor allem bunte Kostüme und witzige Sketches warten auf die Besucher



Auch Pauls Tochter Vivi zeigt ihr Können

Der Circus Roncalli feiert mit einer bunten Tour sein 40-Jahr-Jubiläum. Und auch in Innsbruck wird Gründer Bernhard Paul drei Wochen lang zu Clown „Zippo“.



Auch faszinierende Jonglierkünstler dürfen im Jubiläumsjahr nicht fehlen.



Seit mittlerweile 40 Jahren bringt Bernhard Paul als Clown „Zippo“ sein Publikum zum Lachen.

Von ganzem Herzen Clown



Atemberaubende Akrobatik begeistert Groß und Klein

Am Anfang war alles schwarz-weiß in der Welt von Bernhard Paul, der in Wilhelmsburg im Mostviertel aufwuchs. „Die Stadt wurde beherrscht von

VON SAMUEL THURNER

zwei Fabriken. Um Punkt 12 Uhr heulten die Sirenen und aus der Porzellanfabrik strömten komplett weiße Menschen – weiße Kleidung und von Kopf bis Fuß weiß eingestaubt. Aus der Eisengießerei kamen völlig eingeschwärzte Arbeiter. Auf dem Heimweg zum Mittag-

essen vermischt sie sich dann. Dieser schwarz-weiße Alltag beherrschte meine Kindheit“, erinnert sich der gemütlich wirkende, amüsante und charmant erzählende Mann mit den weiß-blonden Haaren.

Farbenpracht zog Paul regelrecht in den Bann

Als Paul fünf Jahre alt war, gastierte ein riesiger Wanderzirkus im kleinen, rund 7000 Einwohner zählenden Städtchen in Niederösterreich. „Bis dahin hatte ich auch noch nie eine geschminkte Frau gesehen“,

war der heute 69-Jährige vor allem von den Farbenpracht und speziell von den Clowns begeistert. „Ich wollte sofort mit dem Zirkus mitziehen, mein Vater musste mich regelrecht aus einem Wagen ziehen.“

Später, beim Studium in Wien, trat der Kindheitstraum etwas in den Hintergrund – aber ganz verflog er nie. „Als ich 1974 im Circus Hagenbeck die berühmten ‚Rivels‘ traf, war mein Traum wieder präsent und ich beschloss, ihn nun endlich wahr werden zu lassen.“ 1975 kündigte Art-Direktor

Paul in Wien seinen gut bezahlten Job beim Nachrichtenmagazin „profil“. Aus einem ausrangierten Zirkuswohnwagen entstand ein Jahr später der heute weltbekannte „Circus Roncalli“. Mit André Heller, der dem Zirkus wenig später wieder den Rücken kehrt, startete Paul im Mai 1976 die unglaubliche Erfolgsgeschichte – auch wenn er zu Beginn einige Rückschläge hinnehmen musste. Nach einem erfolgreichen Gastspiel bei den Wiener Festwochen 1977 drohte das Ende für den Zirkus. „Nach der Spielzeit teil-

te man mir nämlich mit, dass das Budget gekürzt worden ist. So konnte ich meine Artisten plötzlich nicht mehr bezahlen. Das hat mich menschlich sehr enttäuscht.“

Als erster westlicher Zirkus in Moskau

Mit den Resten seines Traums ging er nach Köln. Und dort kam endlich der Durchbruch – viel mehr als das. „Eigentlich habe ich nur einen kleinen, österreichischen Zirkus geplant.“ Doch Paul eroberte in den vergangenen Jahren mit sei-

nem Circus Roncalli die ganze Welt. „Im Jahr 1986 zum Beispiel wurden wir als erster westlicher Zirkus nach Moskau eingeladen.“

Als Clown „Zippo“ bringt auch Paul selbst sein Publikum seit 40 Jahren zum Lachen und verzaubert gemeinsam mit seiner Artistentruppe Millionen von Menschen. Das Publikum in Österreich, Deutschland, Dänemark, Russland, Belgien oder Spanien war stets begeistert.

Am 19. November feiert nun die 40-Jahre-Jubiläumstour in Innsbruck Premiere – schöner und prächtiger denn je. Und der Circus Roncalli wird mit Clown „Zippo“ auch die Menschen in der Tiroler Landeshauptstadt regelrecht verzaubern.

Ab dem 19. November gehen bei der Olympiaworld in Innsbruck die Lichter an und eine Märchenwelt lädt wahrlich zum Träumen ein.

